



Magdeburger FFC

Pressespiegel Juli und August 2014

Magdeburger Frauenfußballclub e.V.
Bodestr. 9
39118 Magdeburg

www.magdeburger-ffc.de

„Einziges Ziel ist der Klassenerhalt“

Fußball MFFC-Trainer Steffen Scheler zum Abschneiden der B-Juniorinnen in der Bundesliga

Nach Platz vier in der Premiersaison behauptete sich der Magdeburger FFC auf dem sechsten Rang der dreigeteilten B-Juniorinnen-Bundesliga. Im Volksstimme-Gespräch zieht Steffen Scheler, Leiter des Landesleistungszentrums und Trainer der B-Juniorinnen des MFFC, eine Bilanz und blickt voraus.

Herr Scheler, zufrieden mit dem Abschneiden Ihres Teams. Immerhin überwinderten die Mädchen auf dem dritten Tabellenrang. Und auch das formulierte Saisonziel, nämlich eine Platzierung in der oberen Tabellenhälfte, wurde mit Rang 6 – wenn auch nur ganz knapp – verpasst?

Steffen Scheler: Mit dem Abschneiden der Mannschaft bin ich zufrieden. Die Platzierung zur Winterpause war eine glückliche Momentaufnahme. Ein derartiges Saisonziel wurde von mir nie formuliert. Wenn man sieht, mit welchen Teams wir uns in dieser Liga messen, ist die einzige Zielstellung, die ich mit gutem Gewissen und Realitätssinn vertreten kann, der Klassenerhalt. Kein Tor, kein Punkt und kein Sieg ist für uns in dieser Liga selbstverständlich. Für alles müssen wir extrem viel investieren und das Beste aus unseren Möglichkeiten machen. Es freut mich, dass wir dies nun im zweiten Jahr in Folge geschafft haben.

Die Einführung der Juniorinnen-Bundesliga wurde durchaus kritisch gesehen. Wie fällt Ihr Fazit nach der zweiten Saison aus? Kann die Liga als etabliert gelten?

Ich denke schon, dass man die Liga von ihrer Struktur und Organisation als etabliert bezeichnen kann. Ob die angestrebte Verbesserung der sportlichen Qualität bzw. der Nachwuchsarbeit für die Spielerinnen und die U-Mannschaften des DFB eingetreten ist, sehe ich kritisch. Das Konzentrieren von vielen Talenten an den Standorten darf man nicht immer mit verbesserter Nachwuchsarbeit gleichsetzen bzw. verwechseln. Die Resultate der U-Teams sprechen aus meiner Sicht eher dafür, dass die Top-Talente bei den Spitzenvereinen der Liga nicht ausreichend gefordert werden. Um sie auf internationale Wettbewerbe vorzubereiten kann es



Für Trainer Steffen Scheler ist der Klassenerhalt in der B-Juniorinnen-Bundesliga angesichts der starken Konkurrenz das einzig realistische Ziel für den Magdeburger FFC.
Foto: Eroll Popova

nicht hilfreich sein, wenn sie in 80 Prozent der Spiele deutlich überlegen sind.

„Potsdam, Wolfsburg und Jena haben durch die Frauen in der 1. Liga noch eine ganz andere öffentliche Wahrnehmung.“

Die Situation im Dreieck zwischen Potsdam, Jena und Wolfsburg, wo seit kurzem ebenfalls intensive Nachwuchsarbeit betrieben wird, ist keine einfache. Ist das Juniorinnen-Bundesliga-Team des MFFC damit nicht ein

ganz wichtiges Argument für den Standort Magdeburg?

Das Juniorinnen-Bundesliga-Team zieht schon überregionale Aufmerksamkeit auf sich. Aber die Standorte Potsdam, Wolfsburg und Jena haben durch die Frauenmannschaft in der Ersten Liga noch eine ganz andere öffentliche Wahrnehmung. Seriensiege wie in Potsdam oder Champions-League Titel wie in Wolfsburg haben natürlich eine enorme Strahlkraft auch auf Nachwuchsteams und Talente. Das kann ich verstehen. Die geografische Lage zwischen drei solchen „Schwergewichten“ und zudem noch eine extrem geringe Anzahl an überhaupt Fußball spielenden Mädchen in Sachsen-Anhalt macht die Si-

tuation für uns nicht einfacher. Durch die Bedingungen vor Ort und die tägliche Arbeit mit den Mädels brauchen wir uns im Nachwuchsbereich jedoch vor keinem anderen Standort zu verstecken. Dies in Verbindung mit der realistischen Perspektive, auch den nahtlosen Übergang in den Frauenbereich zu schaffen, spricht für uns.

Wie groß ist der Sprung für die Mädchen, die – altersbedingt – direkt von der Juniorinnen-Bundesliga in den Zweitliga-Kader der Frauen wechseln?

Da sind wir schon beim Thema. In diesem Jahr werden fünf Spielerinnen zu den Frauen aufrücken, die wir teilweise seit der 7. Klasse betreuen.

Alle haben die richtige Einstellung, sind körperlich fit und solide ausgebildet. Ich traue ihnen zu, dass sie, auch durch die Abgänge bei der Zweitligamannschaft, früher oder später eine feste Rolle spielen. Im Vergleich zur B-Bundesliga spielt meiner Meinung nach in der Zweiten Liga die individuelle Qualität von Einzelspielerinnen nicht so eine entscheidende Rolle. Mannschaftliche Geschlossenheit, Fitness und taktische Disziplin können hier viel ausgleichen. Allesamt Punkte, die für unseren Nachwuchs sprechen.

„Natürlich sind wir froh über jede externe Spielerin, die unser Frauenteam verstärkt.“

Sie haben nach der Entbindung Christian Kehrs vom Traineramt Jens Schulze beim Coaching des Zweitligateams unterstützt. Der Erfolg – acht Spiele ohne Niederlage und der Klassenerhalt – ist mehr als beachtlich. Dabei haben Sie auch sehr den jungen Spielerinnen vertraut – im letzten Spiel gegen Viktoria Berlin gleich sechs Juniorinnen. Zufall oder Ausdruck einer sehr guten Nachwuchsarbeit des MFFC? Beides. Da wir ungeachtet dieser gleich sechs im letzten Saisonspiel gegen Viktoria Berlin aufgegebenen früheren B-Juniorinnen nicht bewusst nach Jahrgang aufstellen oder einwechseln sicherlich auch Zufall. Andererseits auch logische Konsequenz der Ausrichtung und Nachwuchsarbeit des Vereins. Natürlich sind wir froh über jede externe Spielerin, die unser Frauenteam verstärkt. Das quantitative und qualitative Gerüst werden aber immer die Mädels aus dem eigenen Nachwuchs bilden.

Wie sieht die Kaderplanung für die kommende Saison aus?

Für die fünf Spielerinnen, die uns in Richtung Frauen verlassen müssen, rücken fünf Mädels aus dem Jahrgang 2000 in den Bundesligakader auf. Außerdem verstärken uns nach heutigem Stand mit Stina Hönke (VfL Pinneberg) und Johanna Magolz (1. FC Neubrandenburg 04) zwei Spielerinnen aus anderen Bundesländern. In jedem Fall werden wir, wie auch schon in diesem Jahr, erneut die jüngste Mannschaft der Liga stellen.

Fußball Tangermünder Erwin Keßler neuer Trainer des MFFC. **Seite 11**

2014-07-16 Volksstimme überregional 9

Tangermünder Keßler neuer MFFC-Trainer

Fußball • Magdeburg (ewu/hm)
Frauenfußball-Zweitligist
Magdeburger FFC hat mit
Erwin Keßler seit Wochenbe-
ginn einen neuen Trainer. Der
57-jährige A-Lizenz-Inhaber
war früher bei Empor Tanger-
münde aktiv, trainierte später
auch dessen Nachfolger FSV
Saxonia Tangermünde. Keß-
ler, der in Magdeburg arbeitet
und im Tangermünder Orts-
teil Buch wohnt, wurde am
Montag vorgestellt und leitete
die erste Trainingseinheit mit
16 Spielerinnen. Co-Trainer
bleiben Jens Schulze und
Patrick Mengel.

2014-07-16 Volksstimme Lokalseite 11

Fußball MFFC-Mädchen genießen noch ihre verdiente Sommerpause **Seite 11**

2014-07-30 Volksstimme überregional 9

Erst Mitte August wird es Ernst

Fußball-Bundesliga B-Juniorinnen Lange Pause für Scheler-Elf / Erster Test am 17. August gegen zwei Frauenteam

Von Elfi Wutke

Magdeburg • Mit einem Heimspiel am 6. September 2014 (Anstoß 14 Uhr) starten die B-Juniorinnen des Magdeburger FFC gegen den Vorjahresdritten SV Meppen in die Spielserie 2014/15 der Fußball-Bundesliga Nord/Nordost.

Für die Magdeburgerinnen ist es in der dritten Erstligaspielserie das erste Mal, dass sie nicht auswärts in die Saison starten. Zudem beendet die Mannschaft gegen den VfL Wolfsburg auch erstmals eine

Spielserie mit einem Heimspiel.

Das Team von Steffen Scheler und Anke Witt trifft gleich zum Saisonauftakt auf die besten Teams der Liga: Nach Meppen spielt der MFFC beim zweifachen Staffelsieger 1. FFC Turbine Potsdam, dann empfangen die Elbestädterinnen den Staffelsweiten der abgelau-

fenen Saison SV Werder Bremen, ehe es zum FF USV Jena, dem Vierten der vergangenen Saison, geht. Alle vier Teams gehören im Spieljahr 2014/15

zum engeren Kreis der Favoriten auf den Staffelsieg.

Zukünftig müssen die Elbestädterinnen auf Noelle Jester sowie Vanessa Peschel verzichten. Beide haben die Sport-schule verlassen und werden wieder in ihren Heimatstädten Fußball spielen. Ein Wiedersehen wird es gewiss mit Noelle Jester geben, die nach einer Saison in Magdeburg zum Berliner Aufsteiger 1. FC Lübars wechselt. Allerdings werden das Bundesliga-Team gleich mehrere neu Spielerinnen ver-

stärken. Unter ihnen sind z. B. Eileen Eisenhardt und Chantal Münch.

Bis einschließlich 3. August haben die Spielerinnen komplett trainingsfrei. Vom 4. bis 17. August haben die Nachwuchsspielerinnen eigenständig einen individuellen Trainingsplan umzusetzen, ehe am 17. August mit einem Vorbereitungsturnier das Mannschaftstraining beginnt. Dabei spielt der MFFC ab 11 Uhr am Gübser Weg gegen die Frauenmannschaften des SSV Be-

sieg das 03 aus der Landesliga und den SC Regensburg aus der Frauen-Bayernliga.

Dem schließt sich am Abend ein bis zum 21. August andauerndes Trainingslager in Arendsee an. Im Rahmen dieses Camps spielt der MFFC am 20. August gegen die B-Juniorinnen vom SV Blau-Rot Sanne. Ein weiteres Testspiel ist für den 24. August geplant. Dann ist ab 15 Uhr die zweite Mannschaft des Erstligisten FF USV Jena aus der Regionalliga Nordost der Kontrahent.

AUFGESTIEGEN: Seit dem 1. Juli ist Josefin Reinsch vom Magdeburger FFC als Schiedsrichterin der Frauen-Regionalliga eingestuft. Im zweiten Jahr fungiert sie zudem als Schiedsrichterin der Herren-Landesklasse sowie als Schiedsrichterassistentin in der Verbands- und Landesliga. Die meisten Wochenenden sind verplant, so dass sie kaum noch für den MFFC II in der Landesliga dem Ball nachjagen wird.

2014-07-30 Volksstimme Lokalseite 11

Salzländer Frauen kicken fürs Hospiz

Cracau (aj) • Gleich zwei Turnier-Tage hat sich die Spielgemeinschaft Löderburg/Etgersleben (Salzlandkreis) in den Kalender geschrieben, um für den guten Zweck zu kicken. Mit 17 Teams war es die bislang größte Frauenfußball-Meisterschaft des Kreises. Der Turniersieg haben die Damen des Magdeburger FFC II dann aber doch in die Landeshauptstadt geholt. Genau wie die Siegprämien. Insgesamt 1000 Euro konnte die Spielgemeinschaft dem Magdeburger Kinderhospiz der Pfeifferschen Stiftungen jetzt überreichen.

2014-07-31 Volksstimme Lokalseite 20

Auftaktpleite für MFFC

Fußball Celle in vielen Belangen besser

Magdeburg (vs/su) • Frauenfußball-Zweitligist Magdeburger FFC hat sein erstes Testspiel in Vorbereitung auf die Saison 2014/15 verloren. In Gardelegen unterlagen die Schützlinge von Neu-Trainer Erwin Kessler dem Nord-Regionalligisten ESV Fortuna Celle nach 3 x 30 Minuten mit 2:5 (0:3, 0:2, 2:0) Toren.

Der Vorjahresdritte der Regionalliga Nord wurde von den Magdeburgerinnen förmlich zum Tore schießen eingeladen. Celle spielte schnell nach vorn, nutzte die sich bietenden Magdeburger Fehler konsequent aus. Die Niedersachsen führten nach dem ersten Drittel mit 3:0 (21., 22., 27.), erhöhten im zweiten Durchgang auf 5:0 (50., 55.). Erst im letzten Drittel hatte das Team aus Celle dem Angriffsbemühungen des Magdeburger FFC nichts mehr entgegenzusetzen. Doch mehr als die Treffer von Velislava Dimitrova (62.) sowie Melanie Vogelhuber (83.) zum 2:5-Endstand gelangen den Elbestädterinnen auch nicht mehr.

Magdeburger FFC: Schumann - Tjeerdsma, Beinroth, Boycheva, Hoffer, Gabrowitsch, Fröhlich, Bartke, Vogelhuber, Rath, Dimitrova (Hippauf, Platkowski, Roeloffs, Schuster Siedler, Cruz)



Traf in Gardelegen zum 1:5: Velislava Dimitrova. Foto: Eroll Popova

TORHUNGER: Frauen-Zweitligist Magdeburger FFC gewann am Mittwochabend einen Test beim Landesligisten Eintracht Walsleben mit 12:0. Yvonne Wutzler sowie Lisa Fröhlich trafen je dreimal. Am Sonntag treffen die Keßler-Schützlinge in Breitenhagen auf Regionalligaabsteiger 1. FFC Erfurt.

2014-08-08 Volksstimme Lokalseite 11

Fußball MFFC-Frauen zur Platzweihe in Breitenhagen gegen 1. FFV Erfurt. **Seite 11**

2014-08-09 Volksstimme überregional 9

MFFC-Girls bei Platzweihe gegen Erfurt

Fußball • Magdeburg (ewu/hm)
Nach dem 12:0 (4:0)-Kantersieg im Testspiel am Mittwochabend beim Landesligisten Eintracht Walsleben (Tore: Yvonne Wutzler 3, Lisa Fröhlich 3, Nina Schuster 2, Velislava Dimitrova 2, Melanie Vogelhuber sowie Juliane Rath) bestreitet Frauen-Zweitligist Magdeburger FFC am morgigen Sonntag ein weiteres Vorbereitungsspiel. Dabei trifft das Team von MFFC-Neutrainer Erwin Keßler im Elbedörfchen Breitenhagen, einem Ortsteil von Calbe, um 14 Uhr auf den Regionalligaabsteiger 1. FFV Erfurt.

Die 775 Jahre alte Gemeinde war vom Hochwasser 2013 besonders stark betroffen. Das Hochwasser hatte unter anderem den Sportplatz und die Vereinsgebäude völlig zerstört. Mittlerweile sind die größten Schäden behoben, mit einem dreitägigen Fußballturnier wird die Anlage eingeweiht.

MFFC in Walsleben: Bierbach – Rath, Seidler, Beinroth, Cruz, Fröhlich, Boycheva, Vogelhuber, Wutzler, Weiß, Dimitrova (Hoffer, Platkowski, Schnelle, Schutschenk)



Melanie Vogelhuber (links), die zum 0:3 traf, entwischt in dieser Szene Walslebens Phia Lichterfeld.
Foto: Uwe Meyer

KANTERSIEG: Frauen-Zweitligist Magdeburger FFC kam am Sonntag in Breitenhagen in einem weiteren Testspiel gegen Regionalligaabsteiger 1. FFV Erfurt zu einem 10:0-Erfolg. Dania Schuster und Yvonne Wutzler trafen je dreifach.

2014-08-12 Volksstimme Lokalseite 9

Fußball Yvonne Wutzler mit Hattrick beim 10:0 des MFFC gegen Erfurt. **Seite 11**

2014-08-12 Volksstimme überregional 17

Einwechslerin Wutzler mit lupenreinem Hattrick

Frauenfußball MFFC beim 10:0 im Test gegen den 1. FFV Erfurt im Torrausch / Auch Schuster trifft dreifach

Von Elfie Wutke

Breitenhagen • Am Sonntag-nachmittag gewann Zweitligist Magdeburger FFC in einer Partie über 3x30 Minuten in Breitenhagen mit 10:0 gegen den Regionalligaabsteiger 1. FFV Erfurt. Dania Schuster und Yvonne Wutzler trafen jeweils dreifach.

Der SV Blau-Weiß Breitenhagen im Salzlandkreis freute

sich, dass zur „Wiederöffnung“ seines Rasenplatzes nach der Hochwasserkatastrophe im vergangenen Jahr die beiden Frauenteams ein Testspiel im Ort austrugen. Gut 120 Zuschauer sahen zehn Tore und höherklassigen Fußball, da das ortsansässige Frauenteam auf Kreisebene spielt. Matthias Albrecht, 1. Vizepräsident des Fußballverbandes Sachsen-

Anhalt, übergab dem Verein zudem eine weitere Sachspende. MFFC-Torjägerin Dania Schuster schoss ihr Team in der 12. Minute mit 1:0 in Führung. Noch vor der ersten Pause erhöhten Anne Bartke (25.) und erneut Dania Schuster (30.) auf 3:0.

Vier Treffer fielen dann im zweiten Drittel. Zunächst war wieder Dania Schuster erfolg-

reich (34.), ehe Yvonne Wutzler die Führung mit einem lupenreinen Hattrick (54., 62., 63.) zur zweiten Halbzeit auf 7:0 erhöhte. Damit war die Partie dann auch entschieden.

Im letzten Drittel trugen sich dann auch noch Velislava Dimitrova (77. und 89.) sowie Tammy-Cate Schnelle (81.) mit ihren Toren in die Torschützenliste ein.

Das MFFC-Trainerteam zeigte sich nach dem Kurztrainingslager am Freitag und Samstag in Tangermünde sowie dem Spiel gegen Erfurt recht zufrieden, auch wenn noch nicht alles rund lief. Am 17. August testet der MFFC bei Eintracht Leipzig-Süd.

MFFC: Schumann – Tjeldersma, Seidler, Beinroth, Cruz, Hoffer, Boycheva, Fröhlich, Bartke, Weiß, D. Schuster (Vogelhuber, Schnelle, Schulschank, Wutzler, Dimitrova, N. Schuster)

Im Gespräch



Lea Mauly

Die 15-jährige Lea Mauly vom Magdeburger FFC wurde für den Lehrgang der deutschen U-16-Auswahl in Malente nominiert. Im Rahmen des DFB-Lehrgangs vom 31. August bis 4. September sind auch zwei Länderspiele gegen Dänemark geplant. Lea Mauly, die 2012 vom niedersächsischen STV Voslapp an die Eliteschule des Fußballs nach Magdeburg wechselte und mit dem MFFC in der B-Juniorinnen-Bundesliga spielt, hofft nun auf ihr Länderspieldebüt in der deutschen U-16-Auswahl.

Foto: Eroll Popova

Auf dem Sprung in die Auswahl

Mädchenfußball MFFC-Kickerin Eisenhardt beim DFB-Lehrgang

Von Elfie Wutke

Magdeburg • Die 14-jährige Eileen Eisenhardt wurde nach ihren Leistungen beim DFB-U-14-Länderpokal Ende Mai in Duisburg für einen Sichtungslerngang der U-15-Nationalmannschaft eingeladen.

Neben der defensiven Mittelfeldspielerin des Magdeburger FFC wurden 27 weitere Spielerinnen der Jahrgänge 2000 und 2001 von der verantwortlichen DFB-Trainerin Bettina Wiegmann für den Sichtungslerngang vom 1. bis 3. September in die Sportschule Hennef eingeladen. Ein zweiter DFB-Sichtungslerngang wird an gleicher Stelle mit 28 weiteren Spielerinnen vom 3. bis 5. September durchgeführt.

Für die Gymnasiastin, die seit 2012 die Eliteschule des Fußballs in Magdeburg besucht, ist es die erste Nominierung für einen DFB-Lehrgang. Eisenhardt wechselte in diesem Sommer zum Magdeburger FFC und ist nun auch, als eine der jüngsten Spielerinnen, für das B-Juniorinnen-Bundesliga-Team des MFFC spielberechtigt. Vorher spielte sie für den TSV 78 Holleben.

Auch die ehemalige Magdeburgerin Lea Nitschke ist für diese Maßnahme nominiert. Sie wechselte im Februar 2014 vom SV Arminia Magdeburg zum 1. FFC Turbine Potsdam und spielt nun für die Brandenburgerinnen.



Eileen Eisenhardt erhielt eine Einladung zur U-15-Auswahl des DFB.

Foto: Verein

TESTSPIEL 2: Frauen-Zweitligist
Magdeburger FFC setzt am
Sonntag seine Testspielrei-
he fort. Ab 14 Uhr gastieren
die Elbestädterinnen beim
letztjährigen NOFV-Meister
Eintracht Leipzig Süd.

2014-08-15 Volksstimme Lokalseite 11

Schuster beim 6:2-Erfolg mit vier Buden

Fußbal • Magdeburg (ewu) Eine Woche vor dem Pflichtspielauftritt der Saison 2014/15 in der 1. Runde um den DFB-Pokal beim Regionalligisten GSV Moers gewann Frauen-Zweitligist Magdeburger FFC am Sonntag ein Vorbereitungsspiel beim NOFV-Meister SV Eintracht Leipzig Süd mit 6:2.

Bei einer Spielzeit von 3 x 30 Minuten verlief das erste Drittel am ausgeglichensten. Der MFFC mit einem Blitzstart: Dania Schuster setzte nach einem zu kurz abgewehrten Ball erfolgreich nach und die Kugel nach 30 Sekunden zum Führungstor in die Maschen. In der zehnten Minute glich der NOFV-Meister, welcher in seinem zweiten Regionaligajahr auf sein Aufstiegsrecht in die 2. Bundesliga noch verzichtete, aus. Dania Schuster (13.) erzielte das 1:2, Leipzig glich erneut aus (25.). Theresa Weiß (27.), Velislava Dimitrova (40.) sowie erneut Schuster (67., 87.) mit einem Doppelpack machten den Endstand klar.

Magdeburger FFC: Schumann – Rath, Seidler, Beinroth, Cruz – Hoffer, Wutzler – Fröhlich, Bartke, Weiß – D. Schuster (Vogelhuber, Tjeerdsma, Dimitrova, N. Schuster, Schulschenk, Schnelle)

Im Gespräch



Steffen Scheler

Der 32-jährige Trainer der B-Juniorinnen des Bundesligisten Magdeburger FFC steht mit Co-Trainerin Anke Witt und Physiotherapeutin Melanie Vogelhuber vor einer interessanten Woche. Zunächst bestreitet das Team am Sonnabend ab 11 Uhr ein Testspiel beim Frauen-Landesligisten SSV Besiegdas 03. Dem schließt sich ein bis kommenden Donnerstag andauerndes Trainingslager in Arendsee an. Im Rahmen dieses Camps spielt der MFFC am Mittwoch noch gegen die C-Junioren von Eintracht Mechau.

2014-08-15 Volksstimme Lokalseite 11



Fußball Bundesligist MFFC setzt sich im ersten Test deutlich durch **Seite 11**

2014-08-20 Volksstimme überregional 9

Deutlicher Starterfolg

Fußball-Bundesliga B-Juniorinnen MFFC muss im Trainingslager viele Spielerinnen neu einbauen

Die Fußball-Bundesliga-B-Juniorinnen des Magdeburger FFC setzten sich in einem Testspiel gegen den Frauen-Landesligisten SSV Besiegdas 03 klar und deutlich mit 7:1 (3:0).

Von Elfi Wutke und Roland Schulz

Magdeburg • Das von den Trainern Steffen Scheler und Anke Witt betreute Team bestritt die Partie ohne ein erstes Mannschaftstraining. Alle MFFC-Spielerinnen hatten allerdings bereits seit zwei Wochen einen individuellen Trainingsplan zu absolvieren.

Hanna Bach, Jessica Fischer und Manuela Knothe brachten das Bundesliga-Nachwuchsteam am Gübser Weg bis zum Seitenwechsel in Führung, ehe der Landesligist nach dem Wiederanpfiff zunächst verkürzte. Durch die weiteren Tore von Stina Höhnke, die doppelt traf, sowie Angelique Puschmann



Traf gegen den SSV Besiegdas einmal: Angelique Puschmann (links) von den B-Juniorinnen des Magdeburger FFC, hier im Punktspiel gegen Dolores Gorcic aus Kiel.
Foto: Eroll Popova

und Jenny Schäfer gewann der B-Juniorinnen-Erstligist am Ende deutlich mit 7:1.

Wie der Verein weiter mit-

teilt, sollen und werden in der Vorbereitung die Neuzugänge Hanna Bach (SV Mertendorf), Jessica Fischer (Blankenburger

FV), Juliane Gorn (FFV Leipzig), Nele Hampe (SC Seeland), Stina Höhnke (VfL Pinneberg), Sarah Jacobs (SV Werdum),

Johanna Magoltz (1. FC Neubrandenburg), Chantal Münch, Sina Obiedzinski, Eileen Eisenhardt (alle MSV Börde), Jana Tauer (VfL Wolfsburg) und Gina Wetzel (1. FC Lok Stendal) integriert. Teilweise besuchen die Nachwuchstalente schon seit einiger Zeit die Sportschule in Magdeburg, einige andere Spielerinnen wechseln zum neuen Schuljahr an die Elbe.

Nach dem Testspiel fuhr das Team, bei dem lediglich Prisca Staiger, Emily Hinz sowie Sina Obiedzinski fehlten, bis zum Donnerstag ins Trainingslager nach Arendsee. Am heutigen Mittwoch bestreitet der MFFC ein weiteres Testspiel gegen die C-Juniores von Eintracht Mechau.

Dem folgen noch Begegnungen am kommenden Sonntag ab 15 Uhr auf einem der Nebenplätze der MDCC-Arena gegen die zweite Mannschaft des Frauen-Erstligisten FF USV Jena und am 26. August gegen die C-Juniores des SV Fortuna Magdeburg.

2014-08-20 Volksstimme Lokalseite 11

Saisonauftritt für MFFC-Damen

DFB-Pokal Frauen, 1. Runde Keßler-Team gastiert beim Fußball-Regionalligisten Moers am unteren Niederrhein

Von Elfi Wutke

Magdeburg • Eine Woche vor dem Startschuss zum 1. Spieltag der 2. Fußball-Bundesliga der Frauen am 31. August steht an diesem Wochenende die 1. Runde um den DFB-Pokal im Rahmenterminkalender. Bei der Auslosung im Rahmen der Jahrestagung der 2. Frauen-Bundesliga in Frankfurt am Main wurde die Begegnung zwischen dem Regionalligisten GSV Moers 1910 sowie dem Zweitligisten Magdeburger FFC

gleich als erste Partie gelöst.

Den Auftakt vollziehen aber bereits am Sonnabend ab 14 Uhr der SV Henstedt-Ulzburg aus der Regionalliga gegen den Zweitligisten FFV Leipzig sowie der Regionalligist TSV Schott-Mainz gegen den Zweitligisten VfL Sindelfingen.

Im ersten Pflichtspiel der Saison 2014/15 trägt der Zweitligist Magdeburger FFC am Sonntag die Favoritenbürde beim Vorjahresneunten der Regionalliga West, der sich gern



Erwin Keßler



Katja Gabrowitsch

einen „attraktiveren“ Gegner gewünscht hätte. Doch beide Teams müssen es nun mal so annehmen, wobei der gastgebende niederrheinische Po-

kalsieger sich schon Chancen auf die 2. Runde ausrechnet. Zumal man diese im vergangenen Spieljahr durch einen 1:0-Sieg über den damaligen Zweitliga-Absteiger TuS Wörrstadt erreichte.

Der Magdeburger FFC nimmt die Begegnung sehr ernst und wird auf dem Kunstrasenplatz in Moers den Regionalligisten nicht unterschätzen. Das Team wird sich bereits am Sonnabendnachmittag auf den Weg ins 420 Kilometer ent-

fernte Moers aufmachen.

Der Anstoß erfolgt am Sonntag Vormittag um 11 Uhr. Sein Pflichtspieldebüt wird dann MFFC-Trainer Erwin Keßler an der Seitenlinie geben, der nach der sechswöchigen Vorbereitungszeit auch gespannt sein wird, wie sich sein Team im ersten Pflichtspiel der Saison gibt. Fehlen werden die berufsbedingt abwesende Katja Gabrowitsch sowie die verletzten Melanie Piatkowski und Anne Roeloffs.

2014-08-22 Volksstimme Lokalseite 11

Kantersieg gegen die C-Jungen von Eintracht Mechau

Fußball • Magdeburg (ewu/su) Im Rahmen des viertägigen Trainingslagers im altmärkischen Arendsee absolvierte das B-Juniorinnen-Bundesliga-Team des Magdeburger FFC am Mittwochnachmittag ein weiteres Testspiel. Mit 12:0 gewannen die Schützlinge von Steffen Scheler und Anke Witt gegen die C-Junioren der SG Eintracht Mechau.

Bis auf zwei Tore waren alle Treffer, bei einer Spielzeit von 3 x 30 Minuten, gegen einen gut geordneten Gegner teilweise schön herausgespielt. Das Magdeburger Trainerteam war jedenfalls nicht unzufrieden.

Im ersten Drittel trafen Jessica Fischer und Chantal Münch, im zweiten Durchgang waren Caroline Hildebrand, Lea Mauly sowie dreimal Manuela Knothe erfolgreich. Im letzten Spielabschnitt trugen sich neben Juliane Gorn und Natalie Grenz sowie erneut Lea Mauly und Caroline Hildebrand, die zum Ende gar noch einmal doppelt traf, in die Torschützenliste ein.

Am Sonntag steht gegen den Frauen-Regionalligisten FF USV Jena II, der Anstoß erfolgt um 15 Uhr auf einem der Nebenplätze an der MDCC-Arena, das nächste Vorbereitungsspiel auf dem Trainingsplan.

MFFC-Frauen stehen in zweiter Pokalrunde

Frauenfußball • Magdeburg (ewu)
Frauenfußball-Zweitligist
Magdeburger FFC hat mit
einem 2:1 (0:1)-Sieg beim Re-
gionalligisten GSV 1910 Moers
die zweite Runde um den DFB-
Pokal erreicht. Den Führungs-
treffer der Gastgeberinnen aus
der 5. Minute von Rebecca No-
sek glich Dania Schuster zu-
nächst in der 48. Minute aus,
ehe Anne Bartke den Siegtref-
fer schoss (60.). Mit Theresa
Weiß und Lisa Fröhlich gaben
zwei Nachwuchsspielerin-
nen ihr Pflichtspieldebüt in
der ersten Mannschaft, die
in dieser Saison von Trainer
Erwin Kessler betreut wird.
Am Sonntag startet der MFFC
gegen den BV Cloppenburg in
die 2. Liga.

MFFC: Schumann – Rath, Seldler, Beinroth, Cruz –
Vogelhuber, Boycheva – Fröhlich, Bartke (79. Dimit-
rova), Weiß – D. Schuster

Im Gespräch



Theresa Weiß

Die 17-jährige Kickerin des Magdeburger FFC, die im Sommer 2012 von Blau-Weiß Prettin zum MFFC wechselte, absolvierte wie die gleichaltrige Lisa Fröhlich am Sonntag im DBF-Pokal-Erstrundenspiel beim GSV Moers ihr erstes Pflichtspiel in der ersten Mannschaft des MFFC, bereitete das zwischenzeitliche 1:1 der Magdeburgerinnen vor. Als ihre sportlichen Vorbilder nennt Theresa Weiß, deren Lieblingsverein Bayer Leverkusen ist, Fatmire Bajramaj und Alexandra Popp.

Foto: Eroll Popova

TEST: Die B-Juniorinnen des Magdeburger FFC unterlagen am Sonntag in einem Test dem Frauen-Regionalligisten FF USV Jena II mit 0:2 (0:0). Das Trainerduo Scheler/Witt war trotz der Niederlage mit dem Auftritt sehr zufrieden.

Rückstand rüttelt Keßler-Team wach

Frauenfußball, DFB-Pokal MFFC nach 2:1-Erfolg beim Regionalligisten Moers in nächster Runde

Von Elfie Wutke

Magdeburg • Frauenzweitligist Magdeburger FFC erreichte durch ein 2:1 beim Regionalligisten GSV 1910 Moers die 2. Runde um den DFB-Pokal. Den Führungstreffer der Gastgeberinnen aus der 5. Minute von Rebecca Nosek glich Dania Schuster aus (48.), ehe Anne Bartke den Siegtreffer schoss (60.).

Das Team von MFFC-Trainer Erwin Keßler fand zu-

nächst nicht in die Partie und so nutzte der Vorjahresneunte der Regionalliga West mit einem schnellen Angriff die erste Möglichkeit zum Führungstreffer. Rebecca Nosek setzte den Ball im Nachschuss vor gut 150 Zuschauern zur vielumjubelten Führung der Gastgeberinnen in die Maschen.

Fortan spielten aber dann nur noch die Gäste aus Magdeburg. Zwar hatten die Elbestädterinnen mehr Spielanteile,

doch es fehlten die zwingenden Aktionen für einen Treffer. Moers Torschützin Nosek kam zu einer weiteren guten Offensivaktion, doch landete ihr Schuss aus der Drehung direkt in den Armen von MFFC-Keeperin Schumann (37.). Kurz vor dem Halbzeitpfiff hatte die 17-jährige Lisa Fröhlich, die wie Theresa Weiß debütierte, die beste Chance zum Ausgleich, scheiterte aber an der Torhüterin der Gastgeberinnen (42.).

Nach dem Wiederanpfiff köpfte Dania Schuster eine Ecke von Theresa Weiß zum 1:1-Ausgleich ins Moerser Gehäuse (48.). Nach einer Stunde Spielzeit gelang Anne Bartke das Tor zum 2:1 Sieg. Sie erlief sich ein gutes Zuspiel in die Tiefe und setzte den Ball flach in die Ecke. Später traf Bartke noch den Pfosten (79.).

MFFC: Schumann – Rath, Seidler, Beinroth, Cruz, Vogelhuber, Boycheva, Fröhlich, Bartke (79. Dimitrova), Weiß, D. Schuster

2014-08-26 Volksstimme Lokalseite 11

FREIER EINTRITT: Wie Frauen-Zweitligist Magdeburger FFC mitteilt, ist der Eintritt zum Saisonauftakt am Sonntag ab 14 Uhr im Heinrich-Germer-Stadion gegen den Erstliga-Absteiger BV Cloppenburg frei. Beim MFFC werden Tahnee Tjerdsma, Stefanie Mücke und Melanie Piatkowski verletzungsbedingt fehlen.

2014-08-29 Volksstimme Lokalseite 11



Vier Trainer und zwei Dutzend Kickerinnen legen los

Frauenfußball Zweitligist Magdeburger FFC startet am Sonntag in die neue Meisterschaftssaison / Auftakt gegen Cloppenburg



Der Magdeburger FFC startet gegen den BV Cloppenburg in die neue Saison. Hintere Reihe von links: Jacqueline Cruz, Katja Gabrowitsch, Maxi Schulschenk, Dania Schuster, Theresa Weiß, Josefin Hoffer, Stefanie Mücke, Anne Roeloffs. Mittlere Reihe von links: Trainer Erwin Keßler, Torwart-Trainer Christian Beer, Co-Trainer Jens Schulze, Melanie Piatkowski, Tammy-Cate Schnelle, Anne Bartke, Lisa Fröhlich, Melanie Vogelhuber, Yvonne Wutzler, Physiotherapeutin Ivonne Kunschke, Athletik-Trainer Matthias Lindner, Physiotherapeut Christian Roussiere. Vordere Reihe von links: Nikoleta Boycheva, Lea Hippauf, Wiebke Seidler, Janine Bierbach, Leona Kunze, Jana Tauer, Sandra Schumann, Nina Schuster, Juliane Rath und Anja Beinroth. Foto: Erol Popova

2014-08-29 Volksstimme Lokalseite 12